

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2014/12/18 Ra 2014/07/0048

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.12.2014

Index

L69315 Wasserversorgung Schongebiet Salzburg

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WasserschongebietsV Marbachquellen 1981 §3 Abs2 lite;

WRG 1959 §34 Abs2;

WRG 1959 §34 Abs7;

1. WRG 1959 § 34 heute
2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 34 heute
2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Der zweite Satz des § 34 Abs. 7 WRG 1959 stellt nicht auf die wasserrechtliche Bewilligung der gemäß § 34 Abs. 2 WRG 1959 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 lit. e der Marbachquellen-Schongebietsverordnung bewilligungspflichtigen Maßnahme ab, sondern auf die Zuständigkeit zur Erteilung einer "weiteren" wasserrechtlichen Bewilligung. Nur dann, wenn die Notwendigkeit der Erteilung einer "weiteren" wasserrechtlichen Bewilligung besteht und diese "weitere" wasserrechtliche Bewilligung in den Zuständigkeitsbereich des LH oder des Bundesministers fällt, ist der LH oder der Bundesminister für die Erteilung (aller) wasserrechtlichen Bewilligungen zuständig. Der zweite Satz des Paragraph 34, Absatz 7, WRG 1959 stellt nicht auf die wasserrechtliche Bewilligung der gemäß Paragraph 34, Absatz 2, WRG 1959 in Verbindung mit Paragraph 3, Absatz 2, Litera e, der Marbachquellen-Schongebietsverordnung bewilligungspflichtigen Maßnahme ab, sondern auf die Zuständigkeit zur Erteilung einer "weiteren" wasserrechtlichen Bewilligung. Nur dann, wenn die Notwendigkeit der Erteilung einer "weiteren" wasserrechtlichen Bewilligung besteht und diese "weitere" wasserrechtliche Bewilligung in den Zuständigkeitsbereich des LH oder des Bundesministers fällt, ist der LH oder der Bundesminister für die Erteilung (aller) wasserrechtlichen Bewilligungen zuständig.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:RA2014070048.L01

Im RIS seit

11.02.2015

Zuletzt aktualisiert am

02.10.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at